

## MIGRATIONSTRENDS

Zu den Migrationsbewegungen zählen nicht nur die Zuzüge von Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit, auf die sich in der Regel die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit konzentriert, sondern auch die Zu- und Fortzüge von Staatsangehörigen sowie die Fortzüge von Ausländern. Der Wanderungssaldo spiegelt den Gesamteffekt dieser Bewegungen wider. Die Migration stellt derzeit in fast allen OECD-Ländern den wichtigsten Faktor für das Bevölkerungswachstum dar.

### Definition

Der Wanderungssaldo entspricht der Summe aus zuziehenden Staatsangehörigen und Ausländern abzüglich der Gesamtzahl der fortziehenden Ausländer und Staatsangehörigen. Zu- und Abgänge für Zwecke wie Urlaubs- oder Geschäftsreisen werden nicht in die Statistiken aufgenommen.

Die Nettozuwanderungsrate wird je 1 000 Einwohner ausgedrückt. Die angegebenen Dreijahresdurchschnitte betreffen die Jahre 2007-2009 (Zeitraumende) und 1997-1999 (Zeitraumbeginn).

### Vergleichbarkeit

Die wichtigsten Informationsquellen zur Migration unterscheiden sich von Land zu Land. Dies kann den Vergleich der

vorliegenden Daten zu den Zu- und Fortzügen erschweren. Die Vergleichbarkeitsprobleme beziehen sich aber im Allgemeinen auf den Umfang der Erfassung kurzfristiger Bewegungen; wird nur die Differenz zwischen den Zu- und Fortzügen berücksichtigt, können die Bewegungen, die die größten Vergleichbarkeitsprobleme verursachen, daher in der Regel ausgeschlossen werden.

Dennoch sollten die Daten zum Wanderungssaldo mit Vorsicht interpretiert werden, weil die unerlaubte Zuwanderung nicht berücksichtigt ist, die in einigen OECD-Ländern ein signifikantes Ausmaß erreicht. Außerdem sind die Fortzugsdaten insofern von unterschiedlicher Qualität, als die Fortzüge in vielen Ländern nur z.T. erfasst werden und in anderen geschätzt werden müssen.

Die Nettozuwanderungsrate wird zur Beschreibung des Beitrags verwendet, den die Zuwanderung zur Bevölkerungsentwicklung leistet; die andere Komponente der Bevölkerungsentwicklung ist die natürliche Zunahme, definiert als die Differenz zwischen der Anzahl der Geburten und der Sterbefälle in einem gegebenen Jahr.

### Überblick

Mexiko, Estland, Japan und Polen sind die einzigen unter den hier dargestellten Ländern, die in den drei Jahren bis 2009 einen negativen Wanderungssaldo oder eine Nettozuwanderung von null verzeichneten. Irland, Island, Luxemburg und Spanien lagen mit Nettozuwanderungsraten von über 10 je 1 000 Einwohner in den vergangenen Jahren an der Spitze. Einige der ehemaligen Auswanderungsländer, die eine wichtige Stelle unter den Ländern einnehmen, die in den vergangenen zehn Jahren eine hohe Nettozuwanderung verzeichnet haben, haben in den vergangenen zwei Jahren niedrigere oder sogar negative Nettozuwanderungsraten aufgewiesen.

Die Nettozuwanderungsraten haben sich das zweite Jahr in Folge verringert und nunmehr das Niveau der späten 1990er Jahre erreicht, wobei der Rückgang in den Ländern am ausgeprägtesten war, die am stärksten von der Wirtschaftskrise betroffen waren (z.B. Island). Insofern die ersten Babyboomer in näherer Zukunft in Rente gehen werden und die jüngeren Kohorten, die in den Arbeitsmarkt eintreten, kleiner sind, könnte zur Deckung des Arbeitskräftebedarfs künftig ein weiterer Anstieg der Nettozuwanderung erforderlich sein.

In einigen Ländern sind die Nettozuwanderungsraten allerdings nach wie vor höher als noch vor fünf bis zehn Jahren. Hierzu zählen die Schweiz, Australien, Norwegen und Spanien.

### Quelle

- OECD (2011), *Labour Force Statistics*, OECD Publishing.

### Weitere Informationen

#### Analysen

- OECD (2011), *International Migration Outlook*, OECD Publishing.
- OECD (2008), *A Profile of Immigrant Populations in the 21st Century: Data from OECD Countries*, OECD Publishing.
- OECD (2006), *From Immigration to Integration: Local Solutions to a Global Challenge*, OECD Publishing.
- OECD (2004), *Migration for Employment: Bilateral Agreements at a Crossroads*, OECD Publishing.
- OECD (2004), *Trade and Migration: Building Bridges for Global Labour Mobility*, OECD Publishing.
- OECD (2003), *Migration and the Labour Market in Asia: Recent Trends and Policies – 2002 Edition*, OECD Publishing.
- OECD (2001), *Migration Policies and EU Enlargement: The Case of Central and Eastern Europe*, OECD Publishing.

#### Statistiken

- OECD (2011), *OECD Employment Outlook*, OECD Publishing.

#### Zur Methodik

- Dumont, J. und G. Lemaître (2005), "Counting Immigrants and Expatriates in OECD Countries: A New Perspective", *OECD Social, Employment and Migration Working Papers*, No. 25.

#### Online-Datenbanken

- OECD *International Migration Statistics*.

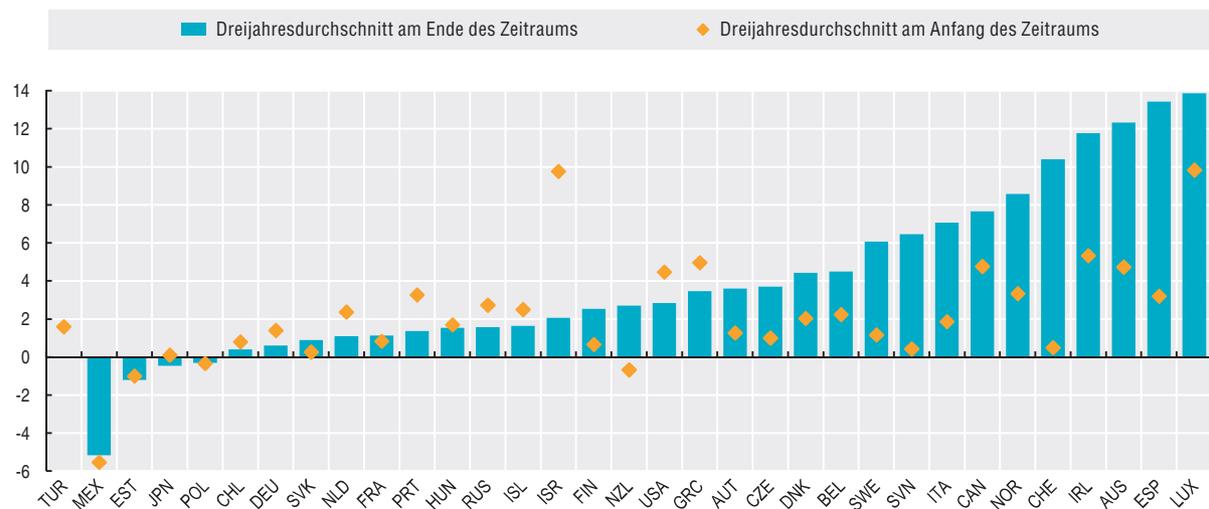

**Nettozuwanderung**

Je 1 000 Einwohner

	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Australien	3.9	4.8	5.5	5.8	7.0	5.6	5.5	5.3	6.7	8.8	10.3	14.0	12.7	..
Belgien	1.9	2.1	2.7	2.5	3.4	4.0	3.9	4.2	4.5	4.8	..	..	..	..
Chile	0.9	0.8	0.7	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4
Dänemark	2.3	2.1	1.7	1.7	2.2	1.7	1.1	0.9	1.2	1.8	4.2	5.3	4.0	4.0
Deutschland	1.1	0.6	2.5	2.0	3.3	2.7	1.7	1.0	1.0	0.3	0.5	..	..	..
Estland	-1.8	-0.8	-0.4	-0.7	-1.4	-1.1	-1.6	-1.4	-2.4	-2.5	-0.5	-0.6	..	..
Finnland	0.8	0.6	0.6	0.4	1.2	1.0	1.2	1.3	1.7	1.9	2.5	2.6	2.6	2.4
Frankreich	0.7	0.8	1.0	1.2	1.4	1.6	1.7	1.7	1.6	1.9	1.1	1.2	1.1	..
Griechenland	5.7	5.1	4.1	2.7	3.5	3.5	3.3	3.7	3.5	3.6	3.6	3.2	..	..
Irland	5.1	4.5	6.4	8.4	10.0	8.4	7.8	11.6	15.9	..	..	..	..	..
Island	0.3	3.2	4.0	6.1	3.4	-1.0	-0.5	1.8	13.0	17.3	16.5	3.6	-15.2	..
Israel	9.2	8.2	11.9	9.8	6.2	3.3	1.6	2.0	2.4	2.4	2.1	1.7	..	..
Italien	2.2	1.6	1.8	3.1	2.2	6.1	10.6	9.6	5.2	6.4	..	..	..	..
Japan	0.1	0.3	-0.1	0.3	-0.4	0.5	-0.3	-0.4	0.0	0.0	-0.4	-1.0	..	..
Kanada	5.2	3.9	5.2	6.5	8.1	7.0	6.7	6.6	7.0	6.9	7.1	8.1	7.7	7.2
Luxemburg	9.0	9.6	10.9	8.2	2.5	5.8	12.0	9.6	13.1	11.4	12.5	15.8	13.3	..
Mexiko	-5.4	-5.5	-5.7	-6.4	-5.6	-5.5	-5.6	-5.6	-5.6	-5.3	-5.3	-5.2	-5.2	-5.1
Neuseeland	2.0	-1.7	-2.3	-2.9	2.5	9.7	8.7	3.7	1.7	3.6	1.4	0.9	4.9	2.3
Niederlande	1.8	2.7	2.6	3.4	3.2	1.5	-	-1.0	-1.7	-1.9	-0.4	1.6	2.1	..
Norwegen	2.5	3.2	4.3	2.0	1.8	3.7	2.4	2.8	3.9	5.1	8.5	9.0	8.1	8.6
Österreich	0.2	1.1	2.5	2.2	4.1	4.1	4.9	6.2	5.4	2.9	4.2	4.1	2.5	..
Polen	-0.3	-0.3	-0.4	-0.5	-0.4	-0.5	-0.4	-0.2	-0.3	-0.9	-0.5	-0.4	0.0	..
Portugal	2.9	3.2	3.7	4.6	6.3	6.8	6.1	4.5	3.6	2.5	1.9	0.8	1.4	..
Schweden	0.7	1.2	1.6	2.8	3.3	3.5	3.2	2.8	3.0	5.6	5.9	6.1	6.8	5.3
Schweiz	-1.0	0.2	2.3	2.8	5.8	6.7	5.9	5.4	4.8	5.2	9.9	12.8	8.5	..
Slowak. Rep.	0.3	0.2	0.3	0.3	0.2	0.2	0.3	0.5	0.6	0.7	1.3	1.3	0.8	0.6
Slowenien	1.2	-1.1	1.2	1.3	1.5	0.9	1.7	1.0	3.2	3.1	7.1	9.2	..	..
Spanien	1.6	3.1	4.9	8.9	10.1	15.7	14.5	14.7	15.0	14.2	16.0	10.1	..	..
Tschech. Rep.	1.2	0.9	0.9	0.6	-0.8	1.2	2.5	1.8	3.5	3.4	8.1	6.9	2.7	1.5
Türkei	1.6	1.6	1.6	-	-	-	-	-	-	..	..	..	..	..
Ungarn	1.7	1.7	1.7	1.7	1.0	0.4	1.6	1.8	1.7	2.1	1.4	1.7	1.7	1.2
Ver. Staaten	4.8	4.2	4.4	4.6	3.8	3.7	3.0	3.1	3.3	3.2	2.8	2.9	2.8	..
Brasilien	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	-0.2
China	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	-0.3
Indien	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	-0.2
Indonesien	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	-0.6
Russ. Föderation	3.5	2.9	1.8	2.5	1.9	1.6	0.6	0.7	0.9	1.1	1.8	1.8	..	..
Südafrika	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	2.8	..

 StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888932502942>
**Nettozuwanderung**

Je 1 000 Einwohner, Jahresdurchschnittswerte


 StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888932502961>

